

Angekommen? Geflüchtete Menschen in der EU

Heftpräsentation und Podiumsdiskussion: Trendreport Arbeit, Bildung Soziales – Österreich im Europavergleich, Heft 2/2017

Montag, 4. Dezember 2017, 17:00 - 19:00
FORBA, Aspernbrückengasse 4/5, 1020 Wien (Nähe Urania)

Bitte um Anmeldung unter office@forba.at (begrenzte TeilnehmerInnenzahl)

FORBA

Die Zeitschrift **Trendreport Arbeit, Bildung, Soziales** bereitet internationale Studien und Daten auf, macht sie leichter zugänglich und stellt dabei den europäischen Vergleich in den Mittelpunkt. In der Ausgabe 2/2017 widmet sich der **Trendreport** der Situation geflüchteter Menschen in Europa. FORBA-Wissenschaftlerinnen und GastautorInnen befassen sich im aktuellen Heft unter anderem mit den Bildungsniveaus und Einstellungen geflüchteter Menschen, mit den Aussichten für ihre Integration in den Arbeitsmarkt, mit den Sozialleistungen für AsylwerberInnen und Asylberechtigte in europäischen Staaten sowie mit Bedürfnissen und Gefährdungen von LGBTI-AsylwerberInnen und von Frauen auf der Flucht. Beim FORBA-Gespräch zur Arbeitsforschung werden ausgewählte Themen des aktuellen **Trendreport Arbeit, Bildung, Soziales** präsentiert und mit AutorInnen und ExpertInnen aus Wissenschaft und Praxis diskutiert.

Programm

Heftpräsentation:

Vorstellung der aktuellen Ausgabe der Zeitschrift **Trendreport Arbeit, Bildung, Soziales – Österreich im Europavergleich** zum Schwerpunktthema „Angekommen? Geflüchtete Menschen in der EU“

Bernadette Allinger, Ingrid Mairhuber, Karin Sardadvar (alle FORBA)

Kurzinputs und Podiumsdiskussion:

Raimund Haindorfer (Universität Wien)
Käthe Ivansch (Österreichisches Rotes Kreuz)
Judith Kohlenberger (Wittgenstein Centre for Demography and Global Human Capital)
Hermine Vidovic (Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche)

Die Vortragenden

Raimund Haindorfer ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Soziologie an der Universität Wien. Im Rahmen seiner aktuellen Forschung beschäftigt er sich u.a. mit der Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten in Österreich.

Käthe Ivanschik ist Mitarbeiterin beim Österreichischen Roten Kreuz und pädagogische Leiterin des „Abendprojekts Lernhaus“ für 12- bis 15-jährige bildungsbenachteiligte Jugendliche.

Judith Kohlenberger ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Wittgenstein Centre for Demography and Global Human Capital (IIASA, VID/ÖAW, WU) und war am „Displaced Persons in Austria Survey (DiPAS): Human Capital, Values, and Attitudes of Persons Seeking Refuge in Austria in 2015“ beteiligt.

Hermine Vidovic ist Ökonomin am Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche (wiiw). Sie fungierte als österreichische Länderexpertin für die Studie „From refugees to workers: mapping labour market support measures for asylum-seekers and refugees in EU member states“.

Anmeldungen unter folgender E-Mail-Adresse: office@forba.at

Diese Veranstaltung wird freundlich unterstützt von:



Gemäß den Bestimmungen des Datenschutzgesetzes und des Telekommunikationsgesetzes weisen wir darauf hin, dass dieses E-Mail kein anonymes Massen-E-Mail ist, sondern eine Aussendung an Personen, die mit FORBA in Kontakt stehen. Sollten Sie keine weitere Zusendung unseres Newsletters wünschen, antworten Sie bitte mit "Abbestellen" in der Betreffzeile. FORBA haftet nicht für allfällige Schäden, die durch den Empfang dieses Newsletters entstehen können.